



Hessen

## Heimat stärken

Programm „Starke Heimat“ bringt Gemeinden mehr Geld ▶ Seite 2

Odenwaldkreis

## Region gestalten

CDU-Kreistagsfraktion setzt Koalitionsvertrag um ▶ Seite 3

Fränkisch-Crumbach

## Zukunft planen

Entwicklungskonzept für Wohnen und Gewerbe gestartet ▶ Seite 4

Informationsblatt des CDU-Gemeindeverbandes Fränkisch-Crumbach

Nr. 101

Dezember 2019

**Frohe Weihnachten  
und alles Gute im neuen Jahr!**





Deutschland

## „Solide Finanzpolitik und Investitionen sind die zwei Seiten derselben Medaille“

So kommentiert unsere direkt gewählte Bundestagsabgeordnete **Patricia Lips** den aktuellen Bundeshaushalt für 2020. „Ein ausgeglichener Haushalt ist Ausdruck von Generationengerechtigkeit und Nachhaltigkeit. Schulden belasten künftige Generationen und engen deren eigenen Handlungsspielraum ein.“

Nach vielen Jahrzehnten der Verschuldung nimmt der Bund seit 2014 kontinuierlich keine neuen Schulden mehr auf. In diesen Tagen hat der Deutsche Bundestag den Bundeshaushalt für 2020 mit einem Volumen von 360 Mrd. Euro verabschiedet. Dabei konnten auch die Investitionen auf 42,9 Mrd. Euro erhöht werden. Investitionen gerade in Zukunftsthemen wie Schulen und Bildung, den Breitbandausbau oder in die Verkehrsinfrastruktur inkl. ÖPNV und anderes mehr sind hier vorrangig zu nennen.

Ferner werden prioritäre Maßnahmen wie das Baukindergeld, höhere Mittel für den sozialen Wohnungsbau und steuerliche Entlastungen vor allem für Familien umgesetzt. Maßnahmen, die unmittelbar den Kommunen zugutekommen, haben in den vergangenen Jahren ebenfalls deutlich zugenommen. Allerdings sehen wir offensichtlich eine Konjunkturertrübung, einem geringeren Anstieg der Steuereinnahmen und somit Risiken in der Finanzplanung entgegen. Deshalb wird (auch) in Zukunft eine klare Aufgabepriorisierung elementar.

Alles in allem: Das kommende Jahr bleibt in vielerlei Hinsicht spannend!

Patricia Lips ist seit 2002 Mitglied im Deutschen Bundestag. Damals zog sie über die Landesliste in den Bundestag ein. Bei den Bundestagswahlen

2005, 2009, 2013 und 2017 errang Patricia Lips jeweils das Direktmandat im Wahlkreis Odenwald (Odenwaldkreis, Altkreis Dieburg und Teile des Landkreises Offenbach).

Seit 2018 ist sie Mitglied im wichtigen Haushaltsausschuss.

Zur Crumbacher Bevölkerung hat sie sehr gute Kontakte, da Patricia Lips mehrmals im Jahr zu Veranstaltungen nach Fränkisch-Crumbach kommt.

Hessen

## Starke Heimat

Mit dem Gesetzespaket „Starke Heimat Hessen“ hat die Landesregierung einen weiteren Beitrag zu gleichwertigen Lebensverhältnissen in allen hessischen Regionen geschaffen. Der Odenwaldkreis und zusätzlich Fränkisch-Crumbach profitieren davon, dass Geldmittel gezielt in finanzschwächere Kommunen im ländlichen Raum gelenkt werden. „Diese Umverteilung streben wir ganz bewusst an. Den Gegenwind, den es deswegen aus manch steuerstarker Kommune gibt, muss man aushalten.“ kommentierte Finanzminister **Dr. Thomas Schäfer** das Programm, das nun den Hessischen Landtag passiert hat. Nach dem Kommunalen Schutzschirm und der Hessenkasse legt das Land mit „Starke Heimat Hessen“ bereits das dritte Paket zur Verringerung von Finanzkraftunterschieden auf; hierzu gehörten auch die Reform des Kommunalen Finanzausgleichs und die kommunalen Investitionsprogramme.

Die „Erhöhte Gewerbesteuerumlage“, die die Kommunen bisher abführen mussten, wird zum Ende des Jahres auslaufen. Ohne „Starke Heimat Hessen“ hätte Fränkisch-Crumbach deshalb 58.189 Euro mehr in der Kasse. Durch die neue Regelung behält jede Kommune lediglich ein Viertel davon direkt selbst, hier also 14.547 Euro, der Rest fließt in die Umverteilung. Danach bekommt Fränkisch-Crumbach 46.081 Euro zusätzlich aus dem Finanzausgleich sowie 65.005 Euro als Erhöhung der Kinderbetreuungspauschale und 7.500 Euro für Digitalisierung. Insgesamt erhält Fränkisch-Crumbach damit 133.133 Euro. Dies entspricht einem Mehrertrag von 74.944 Euro.

Der Selbstbehalt und die KFA-Mittel stehen den Kommunen zur vollkommen freien Verfügung. Die Mittel für die Kinderbetreuung stehen indirekt zur freien Verfügung, da sie im Haushalt beim entsprechenden Kostenpunkt eingespart werden können. Die Mittel für Digitalisierung können unbürokratisch für Maßnahmen abgerufen werden.

Durch die Regelung erhalten auch die Kreise ihren Anteil. Für den Odenwaldkreis sind dies 845.610 Euro aus dem Finanzausgleich, 73.588 Euro für Verwaltungskräfte an Schulen und 84.856 Euro für Digitalisierung – insgesamt also 1.004.054 Euro.

## CDU-Kreistagsfraktion erhält Verstärkung aus Fränkisch-Crumbach

Die CDU-Fraktion im Odenwälder Kreistag erhält weitere Verstärkung aus Fränkisch-Crumbach. **Heidi Knau** ist in das Kreisparlament nachgerückt. Zusammen mit **Eric Engels**, **Michael Vierheller** und **Achim Weidmann** kommen allein vier Fraktionsmitglieder aus unserem Ort. Auch in den Fraktionen von FDP, SPD und ÜWG ist jeweils ein Crumbacher vertreten. Damit stellt Fränkisch-Crumbach insgesamt 7 von 51 Kreistagsabgeordneten, das sind beachtliche 13,7 %. Das politische Engagement in diesem Gremium übersteigt damit deutlich den Anteil, den unsere Gemeinde an der Bevölkerung des Odenwaldkreises hat – der beträgt lediglich 3,2 %. Darüber hinaus ist Achim Weidmann vor kurzem zum stellvertretenden Kreistagsvorsitzenden gewählt worden. Bereits seit 2016 ist Eric Engels Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses.



Heidi Knau (links) zusammen mit der Landtagsabgeordneten Sandra Funken in Wiesbaden

Die Koalition aus SPD und CDU arbeitet seit ihrem Start nach der Kommunalwahl 2016 effektiv und harmonisch ihre Ziele aus dem Koalitionsvertrag ab. Der früher stark defizitäre Kreishaushalt schreibt inzwischen mehrere Jahre in Folge eine „schwarze Null“, ohne dass Städte und Gemeinden über die Kreisumlage zusätzlich belastet worden sind. Die Odenwald Regional-Gesellschaft (OREG), in früheren Jahren ein recht undurchsichtiger Zuschussbetrieb, erhielt ein neues Management und produziert heute Überschüsse. Der Personennahverkehr mit Bus und Bahn wurde unlängst für die nächsten zehn Jahre gesichert. Die bislang schon bundesweit mustergültige Breitband-Versorgung soll weiter ausgebaut werden, ebenso die Digitalisierung der Odenwälder Schulen. Auch in Sachen Klimaschutz ist der Odenwaldkreis beispielhaft aktiv. Die größten Investitionen aber fließen in das Kreiskrankenhaus in Erbach.



## Vorstandswahlen bei der Frauen Union

Ein spannender Abend mit vielen interessanten Themen ging am 27. November 2019 in Erbach zu Ende. Herzlichen Glückwunsch an die neue Kreisvorsitzende **Catherina Singer** und die drei stellvertretenden Vorsitzenden **Klara Dentler**, **Ellen Reimherr** und **Birgit Neff-Pollozek**.

Aus Fränkisch-Crumbach vertritt nun auch **Heike Breid** die Anliegen und Bedürfnisse der Frauen in unserem Kreisgebiet. Gemeinsam freuen sie sich auf gute Zusammenarbeit.

Fränkisch-Crumbach

## Gemeindevertretung verkleinert sich selbst

„Eine historische Entscheidung“ nannte Bürgermeister **Eric Engels** die Abstimmung über einen Antrag, den alle im Parlament vertretenen Fraktionen gemeinsam gestellt hatten. Sie schlugen vor, die Zahl der Gemeindevertreter von derzeit 23 auf 15 zu reduzieren. So viele waren es bis 1993 gewesen, als eine Änderung der Hessischen Gemeindeordnung neue Maximalwerte zuließ und Fränkisch-Crumbach sein Parlament um acht Mandatsträger bis auf diese Grenze vergrößerte.

**Patrick Eckert** begründete in seiner Funktion als Vorsitzender der Gemeindevertretung den gemeinsamen Antrag damit, dass es immer schwieriger werde, „für das zeitaufwendige Hobby, Gemeindevertreter zu sein“, eine ausreichende Menge an Kandidaten zu finden. Außerdem seien wir mit unseren rund 3.100 Einwohnern am unteren Ende der Klasse von drei- bis fünftausend Einwohnern, für die das Gesetz eine Anzahl von bis zu 23 Gemeindevertretern vorsieht. Der Antrag wurde mit nur einer Enthaltung angenommen und die erforderliche Satzungsänderung beschlossen.

# Wie, wo und wohin entwickelt sich Fränkisch-Crumbach?

Sicherlich wurden Sie in den vergangenen Wochen mit dem Begriff „Städtebauliches Entwicklungskonzept der Gemeinde Fränkisch-Crumbach“ konfrontiert. Heute wollen wir uns sehr ausführlich mit diesem Thema auseinandersetzen. Auslöser war ein CDU-Antrag Anfang des Jahres, mit dem die Gemeindevertretung den Gemeindevorstand beauftragte, mit den übergeordneten Behörden die für unseren Ort möglichen gewerblichen Ausdehnungen abzustimmen. Bürgermeister **Eric Engels** und die Verwaltung wurden aktiv und führten die erforderlichen Gespräche. Dabei wurden auch mögliche Wohnbauflächen mit dem Regierungspräsidium und der Unteren Naturschutzbehörde diskutiert.

Die Gesamtergebnisse aller Beratungen wurden in dem besagten städtebaulichen Konzept auf rund hundert Seiten zusammengefasst. Die wesentlichen Ergebnisse kann man wie folgt benennen:

## Gewerbeflächen

Hier werden uns nur rund 5.600 m<sup>2</sup> zusätzliche Fläche im Bereich „In der Herberig“, also in Nähe des Schützenhauses zugestanden – eine zu geringe Fläche, für die sich der Aufwand kaum lohnen würde. Daher haben die Fränkisch-Crumbacher und die Brensbacher Gemeindevertreter am 5. Dezember 2019 einstimmig beschlossen, die schon seit Jahren diskutierte Erschließung eines größeren Gewerbegebietes, den interkommunalen Gewerbepark Gersprenal, nördlich von Brensbach voranzutreiben. Diese Maßnahme soll, natürlich in Teilabschnitten, nunmehr realisiert werden.

## Wohnbauflächen

In Fränkisch-Crumbach herrscht bekanntlich eine rege Nachfrage nach Baugrundstücken und auch nach bestehenden Immobilien. Das kommt nicht von ungefähr, denn unser Ort hat durch seine Infrastruktur einen guten Namen bei der einheimischen Bevölkerung, und auch in den Nachbargemeinden gilt Fränkisch-Crumbach als „der Ort, in dem immer was los ist“.

Der letzte gemeindeeigene Bauplatz, gelegen an der Straße „Am Hexenberg“, wurde 2015 verkauft. Die in Fränkisch-Crumbach noch vorhandenen Baugrundstücke, immerhin eine beachtliche Fläche von rd. 20.000 m<sup>2</sup>, sind alle in privatem Besitz. Eine Verkaufsbereitschaft bei den Besitzern besteht im Großen und Ganzen nicht, obwohl die Gemeinde schon mehrmals hier Aktivitäten entwickelt hat.

Weil eine Enteignung für uns kein Thema ist, gilt es, ein neues Wohnbaugebiet zu erschließen. Damit

schaffen wir die Möglichkeit für junge Crumbacher Familien, dass sie in ihrem Heimatort ihr Eigenheim errichten können. Die nachstehenden Flächen kämen aus Sicht der Behörden dafür in Frage.

	Friedhofstraße	Am Hexenberg	Sandweg
Fläche gesamt	3,6 ha	2,9 ha	4,3 ha
Fläche für Wohneinheiten	2,9 ha	2,3 ha	3,4 ha
Kalk. Fläche pro Wohneinheit	360 m <sup>2</sup>	360 m <sup>2</sup>	360 m <sup>2</sup>
Wohneinheiten	80	64	96
Einwohner	168	135	201

Wie entstehen in einem der genannten Bereiche Wohnbauflächen?

Damit sich die Fehler der vergangenen Jahrzehnte nicht wiederholen, hat die Gemeindevertretung am 1. November für die Flächen in den drei vorgenannten Bereichen ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 Baugesetzbuch beschlossen. Nur wenn die derzeitigen Besitzer alle bereit sind, ihre Flächen an die Gemeinde Fränkisch-Crumbach zu verkaufen, kann die Kommune daraus ein Baugebiet entwickeln.

Nur durch diese Vorgehensweise lässt sich eine zeitnahe und lückenlose Bebauung sicherstellen. Die erforderlichen Gespräche mit den Eigentümern sollen im ersten Quartal 2020, gemeinsam mit einem Baulandentwickler, begonnen werden. Nach Abschluss der Gespräche ist bekannt, in welchem Bereich die besten Voraussetzungen für die Erschließung eines neuen Wohnbaugebietes gegeben sind. Alternativ könnten die in Gemeindebesitz befindlichen Almengärten in Frage kommen, falls für die vorgenannten Grundstücken keine Verkaufsbereitschaft bestehen sollte.

## Innenentwicklung

Ein Paradigma der modernen Raumentwicklung lautet: Innenentwicklung vor Außenentwicklung. Damit soll dem kontinuierlichen Landschaftsverbrauch, insbesondere dem unwiederbringlichen Wegfall von Naturräumen und landwirtschaftlichen Nutzflächen, entgegengewirkt werden.

Bevor neue Baugrundstücke an den Ortsrändern

erschlossen und dem Außenbereich entzogen werden, gilt es, zunächst die Potenziale im Innenbereich auszuschöpfen. Entsprechende Prüfungen und Nachweise sind künftig Voraussetzungen für genehmigungspflichtige Planungen. Damit wird sichergestellt, dass wir uns von Seiten der Gemeinde für eine strukturierte Innenentwicklung einsetzen und nur eine begrenzte Wohnbaufläche genehmigt bekommen.

Die CDU-Fraktion denkt beispielsweise über ein Anreizsystem für eine organisierte Innenentwicklung nach, um ggfs. Leerstände bei älteren Wohnobjekten zu vermeiden.

Soweit zu dem Inhalt des städtebaulichen Konzeptes der Gemeinde Fränkisch-Crumbach im Bereich Gewerbe- und Wohnbauflächen. Jetzt kommen wir zu einem anderen Thema, welches unmittelbar von der zukünftigen Wohnbebauung tangiert wird. Es handelt sich um die Kinderbetreuungskapazitäten in unserem Ort. Diesem besonders wichtigen Thema haben wir deshalb große Aufmerksamkeit gewidmet.

## Erweiterung der Kinderbetreuungskapazitäten

Seit Jahren sind wir in Fränkisch-Crumbach im Bereich der Kinderbetreuung nahezu regelmäßig am Limit. Die gemeindeeigene Immobilie für die Sarolta-Kindertagesstätte in der Schleiersbacher Straße 9 steht auf einem Gelände von 2.707 m<sup>2</sup>. Untergebracht sind drei Kindergarten- und zwei Krippengruppen mit einem genügend großen Außengelände. Zur Kindertagesstätte gehört außerdem eine Waldkindergartengruppe, die auf das gemeindeeigene Grundstück am Hochbehälter der Wasserversorgung (ehemals Grillanlage) ausgelagert ist. Schon hierbei waren räumliche Engpässe einer der Auslöser dafür, ein zusätzliches pädagogisches Angebot zu schaffen. Alle Gruppen sind in den letzten Jahren weitestgehend ausgelastet; zuweilen muss eine Warteliste geführt werden. Mit einem Angebot zusätzlicher Bauplätze für junge Familien wird sich diese Situation vermutlich verschärfen, so dass eine Erweiterung der Betreuungskapazität notwendig wird.

Welche Alternativen kommen für uns in Frage?

Variante A: ein Erweiterungsbau auf dem bestehenden Gelände in der Schleiersbacher Straße.

Dieser würde zu Lasten des Außengeländes gehen, weil zusätzliche gemeindeeigene Flächen nicht zur Verfügung stehen. Der Anbau würde eine Ausweitung der Gruppenkapazitäten von derzeit zwei U3-Gruppen und drei Ü3-Gruppen auf insgesamt drei U3-Gruppen und vier Ü3-Gruppen erzeugen. Damit könnte Fränkisch-Crumbach die Herausforderungen in Sachen Kinderbetreuung meistern. Die Kosten dafür werden derzeit auf 860.000 Euro geschätzt. Bei einer Zuschussung in Höhe von rd. 500.000

Euro durch das Land Hessen würde für die Gemeinde ein Finanzierungsanteil von rd. 360.000 Euro übrig bleiben. Ein Betrag, den wir trotz der angespannten Kassenlage finanziert bekommen würden.

Hier der Grundriss der bestehenden Anlage, mit dem geplanten Anbau von zwei Gruppenräumen auf der linken Seite.



Variante B: Neubau einer Kindertagesstätte, zum Beispiel auf dem gemeindeeigenen Gelände in der oberen Friedhofstraße, wo derzeit noch die Gemeindehäuser stehen. Diese sind seit 2017 ungenutzt und sollen abgerissen werden. Der Ursprungsgedanke, hier eine Wohnanlage für altersgerechtes Wohnen zu errichten, müsste fallen gelassen werden. Eine Alternative wäre ein Neubau in der Saroltastraße im Bereich von Spielplatz, Rollschuhbahn und Park. Dieses Gelände ist ebenfalls im Besitz der Gemeinde.

Die bestehende Kindertagesstätte in der Schleiersbacher Straße könnte an einen Investor verkauft werden. Die zu erzielenden Verkaufserlöse werden für den Neubau verwendet, und Fränkisch-Crumbach wäre für Jahrzehnte in Sachen Kinderbetreuung optimal ausgestattet. Ein traumhafter Gedanke, bei dem man ins Schwärmen kommen kann. Ein Problem gibt es dabei jedoch: Die entstehenden Gesamtkosten, die geschätzt im Bereich von 3,5 bis 4,0 Millionen Euro liegen dürften, sind für eine kleine Gemeinde wie Fränkisch-Crumbach nur schwer oder gar nicht zu stemmen.

Daher wird es wohl doch auf den Anbau in der Schleiersbacher Straße hinauslaufen.

## Fazit

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Sie sehen: In Fränkisch-Crumbach ist viel Bewegung. Wichtige und weitreichende Entscheidungen stehen an. Schließlich wollen wir unseren Ort weiter entwickeln, ohne dass er seinen Charakter und seine unverkennbare Art verliert. Wir hoffen, wir konnten Ihnen den Begriff des städtebaulichen Konzeptes etwas näherbringen. Für Fragen oder Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

## CDU Fränkisch-Crumbach wählt und ehrt

Zur Jahreshauptversammlung des CDU-Gemeindeverbandes in der „Crumbacher Bauernstube“ konnte Vorsitzender **Walter Weidmann** eine stattliche Anzahl von Mitgliedern und Gästen begrüßen. Sein besonderer Gruß galt der direkt gewählten Landtagsabgeordneten des Odenwaldkreises **Sandra Funken** und Bürgermeister **Eric Engels**.



Nach der Ehrung der Toten wurden die Rechenschaftsberichte vorgetragen. **Walter Weidmann** ließ dabei die zahlreichen Aktivitäten des CDU-Gemeindeverbandes im abgelaufenen Jahr Revue passieren. Nach dem Bericht des Fraktionsvorsitzenden **Thomas Wörner** erstattete Schatzmeisterin **Heidi Knau** den Kassenbericht. Auf Antrag des Kassenprüfers **Achim Weidmann**, der eine einwandfreie Kassenprüfung bescheinigte, wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Nächster Tagesordnungspunkt war die Neuwahl des Vorstandes, die unter Leitung von **Sandra Funken** stattfand. Zwischen den zahlreichen Wahlgängen gab sie den Anwesenden einen Einblick in ihre Arbeit als Abgeordnete im Hessischen Landtag in Wiesbaden und berichtete über ihre Aktivitäten im Odenwaldkreis.



Walter Weidmann wurde für zwei weitere Jahre als Vorsitzender bestätigt. Als seine Stellvertreterin fungiert weiterhin **Heike Breid**. Schatzmeisterin Heidi Knau und Schriftführerin **Brigitte Grießer** wurden ebenfalls für zwei weitere Jahre im Amt bestätigt. Als Beisitzer komplettieren **Jochen Habermehl**, **Peter Kaffenberger**, **Helga Kowarsch**, **Stefan Rink**, **Dirk Rössig**, **Helga Schimpf-Ruhland** und **Thomas Wörner** den Vorstand.

**Rudi Muck**, der vom Vorsitzenden Walter Weidmann für 22 Jahre Mitgliedschaft im Vorstand mit einem Präsent geehrt wurde, **Florian Leißler** und **Jochen Sauer** gehören dem Vorstand nicht mehr an. Zu Kassenprüfern wurden **Sigrun Frank-Stöhr** und **Marcus Weber** gewählt. Als Mitgliederbeauftragter fungiert weiterhin **Stefan Rink**.

In den Wahlvorbereitungsausschuss, der sich aus insgesamt sieben Mitgliedern zusammensetzt, wurden **Lilo Wörle**, **Eric Engels**, Marcus Weber und Achim Weidmann von der Jahreshauptversammlung gewählt. Die übrigen Mitglieder des Wahlvorbereitungsausschusses werden vom neuen Vorstand in dessen konstituierender Sitzung bestimmt. Zum Schluss der Wahlen erfolgte die Delegiertenwahl für die Kreisparteitage.

Bevor langjährige Mitglieder geehrt wurden, sprach Bürgermeister Eric Engels ein kurzes Grußwort zu den anwesenden Mitgliedern und Gästen und skizzierte die weitere Ortsentwicklung von Fränkisch-Crumbach.



Walter Weidmann, Dirk Rössig, Achim Weidmann, Rudi Muck, Kevin Schmauß, Sandra Funken

Zum Schluss standen Ehrungen auf dem Programm: Dirk Rössig gehört der Partei seit 30 Jahren an, wofür er an diesem Abend von Sandra Funken und Walter Weidmann geehrt wurde. Ebenfalls gratulierten die beiden stellvertretenden Kreisvorsitzenden **Kevin Schmauß** und Achim Weidmann. 35 Jahre gehört **Andreas Marschner** der CDU an. Krankheitsbedingt war er an diesem Abend verhindert. Außerdem wurde Rudi Muck nach 22 Jahren Vorstandstätigkeit aus dem Führungsteam der Crumbacher CDU mit Dank und Anerkennung sowie einem Präsent verabschiedet.

## Grillfest und Kerbumzug



Auch in diesem Jahr veranstaltete die Crumbacher CDU ihr traditionelles Grillfest erneut auf dem Parkplatz „Brunnenwiese“. Bei herrlichem Sommerwetter verbrachten die zahlreichen Besucher einige angenehme Stunden. Für die musikalische Unterhaltung sorgte wieder die Hauskapelle „Rumbel di Bumbel“.



Eine Woche später dann Crumbacher Kerb, mit dem 20. Kerbumzug am Sonntag. Die CDU war mit einem eigenen Wagen und **Sandra Funken** dabei.

## Advent im Holunderhof

Am zweiten Advent trafen sich Mitglieder und Freunde der Crumbacher CDU zu einem gemeinsamen Adventskaffee im „Holunderhof“. Nachdem der erste Hunger gestillt war, trug **Heike Breid** eine nachdenkliche Adventsgeschichte vor. Danach konnte jeder Gast am diesjährigen Weihnachtsquiz teilnehmen, das **Renate Weidmann** vorbereitet hatte. Auch Bürgermeister **Eric Engels** trug eine kurze Weihnachtsgeschichte zum Schmunzeln bei. Anschließend gab **Walfried Arras** einige lustige Anekdoten zum Besten und auch **Walter Weidmann** erheiterte die Gäste mit einem Beitrag. Gegen Abend traten die Anwesenden zufrieden den Heimweg an. Weidmann bedankte sich bei **Birgit Meurer** und ihrem Team für die gute Bewirtung.

## Philipp Bangert †



**Philipp Bangert** verstarb am 12. Juli im Alter von 85 Jahren an den Folgen eines Fahrradunfalles. Obwohl seine Verletzungen nicht lebensbedrohlich waren, stellten sich Komplikationen ein, denen er letztlich erlag.

Philipp Bangert war langjähriges CDU-Mitglied und in vielen Gremien aktiv. 1978 trat er in die Partei ein und wurde im darauffolgenden Jahr bereits in den Vorstand gewählt. Zwei Jahre später bekleidete er das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden. Auch im Kreisverband erkannte man seine Kompetenz, sodass er bald darauf in den Kreisvorstand gewählt wurde. Als sich gesundheitliche Probleme einstellten, musste er seine Aktivitäten zu reduzieren. Er blieb der Partei aber weiterhin treu und erwies sich als guter Ratgeber. Nachdem sich seine Gesundheit stabilisierte, übte er sein Amt als Delegierter und seine Mitwirkung in der Seniorenunion weiterhin aus.

Philipp Bangert war immer gut informiert und nahm an nahezu allen Sitzungen der Gemeindevertretung teil. Sein plötzlicher Tod hat uns alle tief betroffen. Die CDU Fränkisch-Crumbach wird ihn in guter Erinnerung behalten.

## Herzlichen Glückwunsch!



Am 7. Juni feierten **Marga und Werner Treusch** in der Bahnhofstraße 3 das Fest der Goldenen Hochzeit. Auch eine CDU-Delegation gehörte zu den zahlreichen Gratulanten, wünschte dem Ehepaar Treusch alles Gute und übergab ein Blumenpräsen.

# Herzlichen Glückwunsch!

Seit der letzten Ortsschell-Ausgabe gab es unter den Mitgliedern des CDU-Gemeindeverbandes wieder zahlreiche runde und halbrunde Geburtstage.



Am 3. Juni feierte **Georg Lieb** seinen 65. Geburtstag.



**Thomas Strein** wurde am 5. Oktober 50 Jahre alt.



**Jochen Habermehl** feierte am 10. November seinen 50. Geburtstag.



Am 23. November konnte **Elli Rudolf** ihren 85. Geburtstag feiern.



**Walter Vonderschmitt** wurde am 6. Dezember 80 Jahre alt.

## Termine 2020

- 5. April: Osterwanderung
- 2. August: Grillfest
- 20. November: Mitgliederversammlung
- 6. Dezember: Adventskaffee

Herausgeber:  
CDU-Gemeindeverband Fränkisch-Crumbach  
Vorsitzender: Walter Weidmann

Internet:  
[www.cdu-crumbach.de](http://www.cdu-crumbach.de)

